

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Verzeichnis der Tabellen	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Vorwort	XV
Einleitung	1
A. Der institutionelle Integrationsprozeß der zentralafrikanischen Staaten	9
I. Der Integrationsprozeß der zentralafrikanischen Staaten bis 1966	9
1. Die Integrationsphase der Kolonialzeit bis 1959	9
a. Die "zentralistische" Phase 1910-1956	9
b. Die "föderalistische" Phase 1956-1959	10
2. Die äquatorialafrikanische Zollunion UDE 1959-1966	12
a. Die integrationspolitischen Instrumente der UDE	12
α. Das "taxe unique"-Regime	12
β. Der Solidaritätsfonds	18
γ. Das gemeinsame Investitionsstatut	19
b. Die Assoziierung Kameruns mit der UDE	22
α. Die Einführung eines gemeinsamen Außenzolls	22
β. Die Reglementierung des intraregionalen Handels zwischen Kamerun und der UDE	23
II. Die Zentralafrikanische Zoll- und Wirtschaftsunion UDEAC seit 1966	26
1. Die integrationspolitischen Instrumente des UDEAC- Vertrages	26
a. Der gemeinsame Außenzoll	26

	Seite
b. Die "taxe unique"	28
c. Der Solidaritätsfonds	29
d. Das gemeinsame Investitionsstatut	32
2. Weitere Kooperationsformen	34
a. Die gemeinschaftliche Erdölraffinerie	34
b. "Regionale" Industrialisierungsprojekte	38
c. Institutionelle Erweiterungs- und Reformvorhaben	39
B. Strukturveränderungen des intraregionalen Handels der UDEAC und ihre Determinanten	41
I. Strukturanalyse des intraregionalen Handels der UDEAC 1966-1970	41
1. Fragestellungen	41
2. Die Expansion des intraregionalen Handels	44
3. Interindustrielle Spezialisierung	46
a. Spezialisierung auf der Exportseite	46
b. Spezialisierung auf der Importseite	49
4. Produktdiversifizierung im intraregionalen Handel . .	50
a. Produktdiversifizierung in intraregionalen Exporten	50
b. Produktdiversifizierung in intraregionalen Importen	53
5. Geographische Diversifizierung des intraregionalen Handels	53
6. Gütergewichtete Anteile der UDEAC-Länder an den intraregionalen Exporten und Importen	55
a. Die gütergewichteten Anteile auf der Exportseite .	55
b. Die gütergewichteten Anteile auf der Importseite .	57
c. Vergleich mit der Entwicklung der gütergewichteten Anteile in der LAFTA	58
7. Geographisch gewichtete Anteile am intraregionalen Handel	60
a. Die geographisch gewichteten Anteile der Exporte	60
b. Die geographisch gewichteten Anteile der Importe	62

	Seite
8. Die Länderkonzentration der intraregionalen Güter- exporte	63
9. Intraindustrielle Spezialisierung im UDEAC-Handel	66
a. Theoretische Argumente zugunsten einer intra- industriellen Spezialisierung	66
b. Empirischer Nachweis intraindustrieller Spezi- alisierung in der UDEAC	69
10. Handelsumlenkung und Handelsschaffung innerhalb der UDEAC	74
11. Die Entwicklung der Terms of Trade im intraregion- alen Handel der UDEAC	80
a. Terms of Trade als Indikatoren für die Beurtei- lung von Integrationsprozessen zwischen Ent- wicklungsländern	80
b. Die Terms of Trade bei konstantem Exportgüter- sortiment	84
c. Die Terms of Trade bei variablem Exportgüter- sortiment	86
II. Bestimmungsfaktoren des intraregionalen Handels der UDEAC	90
1. Verfahrensweise	90
2. Integrationspolitische Determinanten	92
a. Höhe und Struktur des nominalen UDEAC-Außen- zolls	92
b. Die Struktur des UDEAC-Außenzolls im Vergleich zur Vorintegrationsperiode und ihre wohlfahrt- theoretischen Implikationen	95
c. Höhe und Struktur des gemeinschaftlichen in- direkten Steuersystems	99
a. Vergleich zwischen der Belastung des hei- mischen Verbrauchs und der intraregiona- len Exporte	99
b. Vergleich zwischen der Belastung des hei- mischen Verbrauchs und der intraregiona- len Importe	101

	Seite
d. Die relative Steuerbelastung des heimischen Verbrauchs und der intraregionalen Exporte	101
α. Definition und Aussagegehalt der relativen Steuerbelastung	101
β. Ausmaß der relativen Steuerbelastung	103
e. Die effektiven Protektionswirkungen der "taxe unique"	109
α. Theoretische Ableitung	109
β. Empirischer Befund	112
f. Die Ausweitung des intraregionalen Handels bei Nichtdiskriminierung intraregionaler Importe . .	115
α. Theoretische Fragestellung und Ableitung . . .	115
β. Preiselastizitäten der Importnachfrage	117
γ. Das Ausmaß der Importausweitung	121
3. Regionale nichtintegrationsbedingte Determinanten .	125
a. Die Währungsunion der zentralafrikanischen Staaten	125
b. Die Frachttarife des zentralafrikanischen Verkehrsverbundes (ATEC)	130
4. Nationale nichtintegrationsbedingte Determinanten .	135
a. Die Lohnentwicklung	135
b. Die Koordination langfristiger Industrialisierungspläne	140
5. Regionale exogene Determinanten	151
a. Transportkosten	151
α. Theoretische Annahmen	151
β. Empirische Ableitung	153
b. Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	159
6. Schlußfolgerungen	162

	Seite
C. Mikroökonomische Aspekte der Integrationspolitik am Beispiel des kamerunesischen Industriegütersektors	168
I. Entwicklungsprozeß und Strukturwandel der kamerunesischen Industriegüterexporte	168
1. Weiterführende Fragestellungen	168
2. Der sektorale Strukturwandel der intraregionalen Fertigwarenexporte Kameruns zwischen 1967 und 1973 . .	169
a. Ergebnisse des Strukturwandels	169
b. Sektoraler Strukturwandel und Beschäftigungswirkungen der UDEAC-Exporte	173
3. Unternehmensgröße und Faktoreinsatzrelationen als Kriterien für Binnen- oder Exportmarktorientierung der kamerunesischen Industrie	175
a. Querschnittsvergleich für das Rechnungsjahr 1972/73	175
b. Zeitlicher Vergleich zwischen 1968/69 und 1972/73	181
II. Die Bewertung des UDEAC-Marktes durch kamerunesische "taxe unique"-Unternehmen	184
1. Resonanz und Repräsentationsgrad der Befragung . .	184
2. Input- und Outputmärkte der "taxe unique"-Unternehmen	185
3. Bestimmungsgrößen des intraregionalen Exports . .	188
4. Der Einfluß der UDEAC und des "taxe unique"-Systems auf die Investitionspläne	191
5. Die Einschätzung der Nachfrageentwicklung auf Binnen-, UDEAC- und Drittländermarkt bis 1977	193
6. Präferentielle Verwendung heimischer oder regionaler Inputs als Folge des "taxe unique"-Systems . . .	196
7. Rentabilität intraregionaler Exporte und integrationsbedingte Erweiterungsinvestitionen	199
8. Faktoren mit negativem Einfluß auf das Exportverhalten innerhalb der UDEAC	201
9. Zusammenfassung der qualitativen Beurteilung der UDEAC durch die "taxe unique"-Unternehmen	203

	Seite
D. Distributions- und kompensationspolitische Aspekte der UDEAC . . .	208
I. Nationalstaatliche Entwicklung versus gemeinsamer Markt	208
1. Der "size"-Effekt der UDEAC	208
2. Die "spread"-Effekte in der UDEAC	211
a. Der Modellansatz	211
b. Der empirische Befund	214
II. Die zwischenstaatliche Verteilung von Nutzen und Kosten in der UDEAC und ihre Kompensation	219
1. Die Verteilung von Nutzen und Kosten nach dem Zollschutzansatz	219
a. Modellannahmen	219
b. Empirisches Ergebnis	221
2. Die zwischenstaatliche "Verlagerung" von Industrien	225
a. Das theoretische Modell	225
b. Empirisches Ergebnis und Kritik	226
3. Zwischenstaatliche Einkommensverschiebungen durch Handelsumlenkung	228
a. Der methodische Ansatz	228
b. Empirischer Nachweis und Kritik	229
4. Das Spannungsfeld zwischen allokatons- und distributionspolitischen Zielsetzungen in der UDEAC	235
E. Fehlentwicklungen und Zukunftschancen der regionalen Integration schwarzafrikanischer Staaten am Beispiel der UDEAC	237
Anhang A: Fragebogen	244
Anhang B: Tabellen	250
Literaturverzeichnis	257